

Technische Fachhochschule Berlin
University of Applied Sciences

Amtliche Mitteilungen

27. Jahrgang, Nr. 31

Seite 1

31. Juli 2006

INHALT

Prüfungsordnung für den dualen Bachelor-Studiengang
Communication Systems des Fachbereichs VII
der Technischen Fachhochschule Berlin

Seite 2

Herausgeber:	Der Präsident der TFH Berlin; Presse- und Informationsstelle Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin
Redaktion:	Leiter der Studienverwaltung
Druck:	Copy-Center der TFH Berlin

**Prüfungsordnung für den dualen Bachelor-Studiengang
Communication Systems
des Fachbereichs VII der Technischen Fachhochschule Berlin**

vom 21.02.2006

Gemäß § 71 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG) in der Fassung vom 13.02.2003 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert am 21.04.2005 (GVBl. S. 254), erlässt der Fachbereichsrat des Fachbereichs VII folgende Prüfungsordnung für den dualen Bachelor-Studiengang **Communication Systems**:*)

Übersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Geltung von Rahmenordnungen
- § 3 Prüfungssprache
- § 4 Modulnote
- § 5 Beurteilung der Praxisphasen
- § 6 Bachelor-Arbeit
- § 7 Mündliche Abschlussprüfung
- § 8 Abschlussbeurteilung
- § 9 Akademischer Grad
- § 10 Bachelor-Zeugnis, Bachelor-Urkunde und Diploma Supplement
- § 11 In-Kraft-Treten

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung gilt für Studierende, die ihr Studium im dualen Bachelor-Studiengang **Communication Systems** nach dem In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen.

(2) Sie gilt ferner für Studierende, die aufgrund einer Anrechnung von Studienzeiten und Studienleistungen gemäß RPO III oder ihres im Rahmen einer Einstufungsprüfung gemäß RPO III nachgewiesenen Kenntnisstandes zeitlich so in den Studienablauf eingegliedert werden, dass ihr Studienstand dem Personenkreis gemäß Satz 1 entspricht.

§ 2 Geltung von Rahmenordnungen

(1) Die Rahmenprüfungsordnung der TFH Berlin ist in der jeweils geltenden Fassung Bestandteil dieser Ordnung, soweit die Eigenart des Studienganges nicht die in dieser Ordnung und in den zugehörigen Anlagen festgelegten Abweichungen erfordert.

*) Bestätigt von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur am 29.5.2006

§ 3 Prüfungssprache

(1) Prüfungen können in englischer Sprache durchgeführt werden, wenn das Modul überwiegend oder vollständig in englischer Sprache durchgeführt wurde (s. Modulbeschreibung im Modulhandbuch).

(2) Die schriftlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zu Praxisphasen oder zur Bachelor-Arbeit können in englischer Sprache erfolgen, wenn Prüflinge und Prüfer/innen dies vereinbaren.

§ 4 Modulnote

(1) Grundlage für die Festsetzung der Modulnote ist die jeweilige Modulbeschreibung

(2) Sämtliche Leistungsnachweise einschließlich der Leistungsnachweise für die Praxisphasen und für die Bachelor-Arbeit erfolgen studienbegleitend.

(3) Jeder Teilleistungsnachweis eines Moduls muss bestanden werden. Werden in einem Modul mit Teilleistungsnachweisen nicht alle Teilleistungsnachweise erfolgreich abgeschlossen, so bleiben die von den Studierenden erzielten erfolgreichen Teilleistungsnachweise gültig. Ihre Gültigkeitsdauer richtet sich nach den Fristen für Wiederholungen von Leistungsnachweisen, die in der geltenden Rahmenprüfungsordnung festgelegt sind.

§ 5 Beurteilung der Praxisphasen

(1) Jede der Praxisphasen 1 bis 3 gemäß Studienplan (StO VII BCS Anlage 4) wird differenziert beurteilt und mit 10 Cr bewertet.

(2) Die differenzierte Note legt der/die Betreuer/in der Praxisphase fest. Für die Leistungsnachweise gelten die Bestimmungen der RPO III für Teilleistungsnachweise sinngemäß.

(3) Die Gesamtnote für die Praxisphasen ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der differenzierten Noten der Praxisphasen 1 bis 3.

(4) Für die Wiederholung von nicht mindestens „ausreichend“ benoteten Praxisphasen gelten die Bedingungen der OPP für die Beurteilung der praktischen Ausbildung sinngemäß. Für Praxisphasen werden im 2. Prüfungszeitraum keine Prüfungen angeboten.

§ 6 Bachelor-Arbeit

(1) Die Bachelor-Arbeit ist im letzten Fachsemester anzufertigen und bildet zusammen mit einem Kolloquium ein Modul mit **14 Credits**.

(2) Für die Zulassung zur Bachelorarbeit gilt § 18 RPO III sinngemäß.

(3) Voraussetzungen zur Zulassung zur Bachelor-Arbeit sind

- Der Erwerb aller Credits des 1. bis 3. Studienplansemesters
- Aus den 4., 5. und 6. Studienplansemestern darf nur ein Modul mit 4 Credits fehlen
- Der erfolgreiche Abschluss der Praxisphasen 1 bis 3, so dass insgesamt 176 Credits vorliegen müssen.

(4) Die Bearbeitungszeit der Bachelor-Arbeit beginnt abweichend von der RPO III nach Abschluss der in Blockform angebotenen Module des 7. Studienplansemesters und dauert 3 Monate. Eine Verlängerung ist gemäß Rahmenprüfungsordnung in der jeweils geltenden Fassung möglich. Der Beginn der Bearbeitungszeit kann auf begründeten Antrag und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses verändert werden.

- (5) Während der Bearbeitungszeit hat die/der Studierende Anspruch auf eine angemessene Betreuung. Die/der Studierende hat die betreuende Lehrkraft über den Fortgang der Arbeit zu informieren.

§ 7 Mündliche Abschlussprüfung

Es wird von der Prüfungskommission im Rahmen des Kolloquiums eine mündliche Abschlussprüfung gemäß Rahmenprüfungsordnung in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt. Lautet die Beurteilung für die mündliche Abschlussprüfung „nicht ausreichend“, so gelten für die Wiederholung die Grundsätze der Rahmenprüfungsordnung. Die Beurteilung der Bachelor-Arbeit bleibt erhalten, wenn bei einer mündlichen Abschlussprüfung das Ergebnis „nicht ausreichend“ lautet.

§ 8 Abschlussbeurteilung

(1) Die Abschlussbeurteilung (Gesamtprädikat) ergibt sich als mit den zugehörigen Credits gewichtetes Mittel (gewichtete Durchschnittsnote) aus den Modulnoten.

(2) Die Abschlussbeurteilung wird auf zwei Stellen nach dem Komma durch Streichen der nachfolgenden Stellen ermittelt.

§ 9 Akademischer Grad

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums wird der berufsqualifizierende akademische Grad

"Bachelor of Engineering"
"B.Eng."

verliehen.

§ 10 Bachelor-Zeugnis, Bachelor-Urkunde und Diploma Supplement

Über das Gesamtprädikat und die Einzelnoten aller Module erhält die/der Studierende ein Bachelor-Zeugnis entsprechend dem Muster nach Anlage 1 und 2, eine Bachelor-Urkunde zur Beurkundung der Verleihung des Bachelor-Grades entsprechend dem Muster nach Anlage 3 und ein Diploma Supplement in englischer Sprache, das eine detaillierte Beschreibung der in diesem Studiengang erworbenen Qualifikationen enthält. Alle Dokumente tragen das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht wurde. Die Muster nach Anlage 1 bis 3 sind Bestandteil dieser Ordnung.

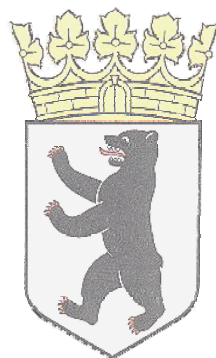
§ 11 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der TFH Berlin in Kraft.



TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Bachelor-Zeugnis





TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Herr / Frau _____

geboren am _____ in _____

hat die Bachelor-Prüfung an der Technischen Fachhochschule Berlin

im Studiengang **Communication Systems**

des Fachbereichs **VII – Elektrotechnik/Feinwerktechnik** mit dem

Gesamtprädikat _____ bestanden.

Relative Note nach der ECTS-Bewertungsskala: _____

Anlage 1 zur PrO Bachelor Communication Systems

Seite 3

Die Leistungen in den Modulen werden wie folgt beurteilt:**ECTS-Cr**

Mathematik I	_____	. 6 .
Mathematik II	_____	. 5 .
Mathematik III	_____	. 5 .
Physik und Werkstoffe	_____	. 5 .
Grundlagen der Elektrotechnik I	_____	. 5 .
Grundlagen der Elektrotechnik II	_____	. 6 .
Elektrische Messtechnik I	_____	. 5 .
Elektrische Messtechnik II	_____	. 5 .
Elektronik I	_____	. 5 .
Elektronik II	_____	. 5 .
Digitaltechnik I	_____	. 5 .
Digitaltechnik II	_____	. 5 .
Programmieren	_____	. 4 .
Objektorientiertes Programmieren	_____	. 4 .
Software-Engineering	_____	. 5 .
Interdisziplinäres Projektlabor	_____	. 5 .
Informationsübertragung I	_____	. 4 .
Informationsübertragung II	_____	. 4 .
Telekommunikationstechnik	_____	. 4 .
Rechner- und Datennetze I	_____	. 4 .
Rechner- und Datennetze II	_____	. 4 .
Drahtlose Kommunikationstechnik	_____	. 4 .
Electronic Design Automation	_____	. 4 .
Hardware System Engineering, Embedded Systems I	_____	. 4 .
Embedded Systems II	_____	. 4 .
Signale und Systeme	_____	. 4 .
Digitale Signalverarbeitung I	_____	. 4 .
Digitale Signalverarbeitung II	_____	. 4 .
Softwaretechnik I	_____	. 4 .
Softwaretechnik II	_____	. 4 .
Softwaretechnik III	_____	. 4 .
Wahlpflichtmodul I	_____	. 4 .
Wahlpflichtmodul II	_____	. 4 .
Wahlpflichtmodul III	_____	. 4 .
Praxisphase I	_____	. 10 .
Praxisphase II	_____	. 10 .
Praxisphase III	_____	. 10 .
Methoden der Ingenieursarbeit	_____	. 5 .
AWE-Modul	_____	. 5 .
Projekt zur Vorbereitung der Bachelorarbeit	_____	. 4 .
Bachelorarbeit und Kolloquium	_____	. 14 .

Thema der Bachelorarbeit:

BERLIN, DATUM

Siegel

DEKAN / DEKANIN

ECTS-CP:
Mögliche Leistungsbeurteilungen:
Mögliche Gesamtprädikate:

Credits nach dem ECTS-System
sehr gut, gut befriedigend, ausreichend
sehr gut mit Auszeichnung, sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend



TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Academic Record

Ms/Mr Antony Mealtine

born on September 25th, 1979 in Berlin

has successfully completed the Bachelor study course

Communication Systems

at the University of Applied Sciences – Technische Fachhochschule Berlin

with the overall grade of

Prädikat

This grade is equivalent to the ECTS grade*: *ECTS Note*

Department VII
(Electrical and Precision Engineering)

ECTS: European Credit Transfer System
A: best 10 % of this study course and year
B: next 25 %
C: next 30 %
D: next 25 %
E: next 10 %

Grades achieved in individual modules on the reverse side

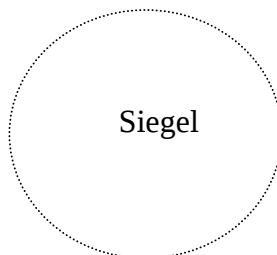
Academic Record
for Ms/Mr Antony Mealtime, born on September 25th, 1979 in Berlin

Listed below are the grades earned in the modules:

ECTS-CP

Mathematics I	_____	. 6 .
Mathematics II	_____	. 5 .
Mathematics III	_____	. 5 .
Physics and Materials	_____	. 5 .
Fundamentals of Electrical Engineering I	_____	. 5 .
Fundamentals of Electrical Engineering II	_____	. 6 .
Electrical Measurement I	_____	. 5 .
Electrical Measurement II	_____	. 5 .
Electronics I	_____	. 5 .
Electronics II	_____	. 5 .
Digital Engineering I	_____	. 5 .
Digital Engineering II	_____	. 5 .
Programming	_____	. 4 .
Object-oriented Programming	_____	. 4 .
Software-Engineering	_____	. 5 .
Interdisciplinary Projectlab	_____	. 5 .
Transmission of Information I	_____	. 4 .
Transmission of Information II	_____	. 4 .
Telecommunications	_____	. 4 .
Computer- and Datanetworks I	_____	. 4 .
Computer- and Datanetworks II	_____	. 4 .
Wireless Communication Technology	_____	. 4 .
Electronic Design Automation	_____	. 4 .
Hardware System Engineering, Embedded Systems I	_____	. 4 .
Embedded Systems II	_____	. 4 .
Signale und Systeme	_____	. 4 .
Digital Signalprocessing I	_____	. 4 .
Digitale Signalprocessing II	_____	. 4 .
Software Technology I	_____	. 4 .
Software Technology II	_____	. 4 .
Software Technology III	_____	. 4 .
Elective Module I	_____	. 4 .
Elective Module II	_____	. 4 .
Elective Module III	_____	. 4 .
Practical Phase I	_____	. 10 .
Practical Phase II	_____	. 10 .
Practical Phase III	_____	. 10 .
Methods of engineering work	_____	. 5 .
Elective module in general sciences	_____	. 5 .
Project for Preparation of Bachelor Thesis	_____	. 4 .
Bachelorthesis and Colloquium	_____	. 14 .

Title of Bachelor Thesis: _____

BERLIN, DATUM**THE DEAN**

Possible grades for individual components: very good, good, satisfactory, sufficient

Possible overall grade: very good with distinction, very good, good, satisfactory, sufficient

Anlage 3 zur PrO Bachelor Communication Systems



TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

**DIE TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN
VERLEIHT MIT DIESER URKUNDE**

FRAU ERIKA MUSTERMANN

GEBOREN AM 11.11.1992 IN MUSTERHAUSEN

DEN AKADEMISCHEN GRAD

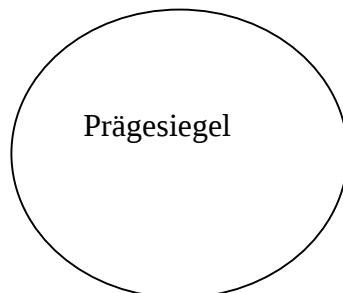
**BACHELOR OF ENGINEERING
(B.ENG.)**

IM DUALEN BACHELOR-STUDIENGANG

Communication Systems

**DES FACHBEREICHS VII
ELEKTROTECHNIK UND FEINWERKTECHNIK**

BERLIN



PRÄSIDENT